

WAIDBLICK

JAHRESBERICHT 2015 DES QUARTIERVEREINS WIPKINGEN

März 2016



Röschibachplatz festlich eingeweiht Seite 3

Rosengartenstrasse: Eine unendliche Lärmgeschichte Seite 5

Inhaltsverzeichnis

02 Editorial

Verkehr und Städtebau

- 03 «Dorfplatz» festlich eingeweiht
- 03 Wipkingen mit eigenem Frischmarkt
- 04 Viertelstundentakt weiterhin im Fokus
- 05 Nächtlicher Baulärm an der Rosengartenstrasse:
Wo bleibt die Opfersymmetrie?
- 05 Ein neuer Ort zum Sein

Quartierleben

- 06 Schnelle Kinder auf dem Höggerberg
- 06 Ein Mikrokosmos für Bienen, Insekten und Menschen
- 07 Stimmungsvoller Wipkinger Weihnachtsmarkt
- 08 Alfred Bodenheimer ist der Gewinner des Zürcher
Krimipreises 2014
- 08 Licht und Wärme in der Winterzeit
- 09 Vom QVW unterstützte Projekte
- 09 Endlich eine eigene Zeitung für Wipkingen
- 09 Quartierverein Wipkingen 2.0

Vorstand

- 10 Das Geschäftsjahr 2015 des Quartiervereins Wipkingen
(Vorstand, Vorschau GV 2016, Jahresrechnung,
Mutationen), Termine 2016

Impressum

Redaktion und Bilder:
Patrik Maillard und Judith Stofer, 8037 Zürich

Korrektorat:
Gerda Zürcher, 8037 Zürich

Gestaltung und Satz:
millefeuilles, Anne-Laurence Stadelmann, 8057 Zürich

Druck:
Sollberger Druck AG, 8037 Zürich

Papier:
Satimatt

Auflage:
800 Ex.



Liebe Mitglieder

Im vergangenen Vereinsjahr sind einige unserer gemeinsam entwickelten Projekte ein entscheidendes Stück vorangekommen. Dies verdanken wir vor allem Eurer grosszügigen Unterstützung und der Solidarität der BewohnerInnen und Institutionen im Quartier.

Neuer Kulturtreffpunkt

Am 1. Mai konnte der Quartierverein das brachliegende Areal beim Bahnhof Letten von der Stadt Zürich für eine mehrjährige Zwischennutzung übernehmen. Der Verein Lokomotive Letten wird in den Sommermonaten ein Café betreiben und der Verein Parkplatz das Areal kulturell bespielen.

HaleBopp strahlt über dem Röschibachplatz

Unsere für 2016 geplante Weihnachtsbeleuchtung ist auf Kurs. Rund 150 SpenderInnen haben bereits über 90% des benötigten Betrages aufgebracht. Wir sind zuversichtlich, dass das Vorhaben gelingen wird.

Bahnhof WC

Ende Juni eröffneten wir das totalsanierte WC am Bahnhof Wipkingen. Das Innendesign wurde ganz nach dem Motto «WC-Palace» gestaltet. Wir hatten gehofft, dass sich dadurch Vandalen abhalten lassen. In der kalten Jahreszeit wurde es jedoch als günstige Übernachtungsmöglichkeit genutzt.

Wipkingerzeitung

Am 31. März 2016 erscheint die erste Ausgabe der neuen Wipkingerzeitung in Zusammenarbeit mit der Höggerzeitung. Vierteljährlich wird sie in alle 22'000 Haushalte gratis verteilt. Der Quartierverein hat sich an den Vorarbeiten im Jahr 2015 massgeblich beteiligt.

Frischwarenmarkt

Ab März 2016 darf der Quartierverein einen samstäglichen Frischwarenmarkt auf dem Röschibachplatz durchführen. Wir freuen uns sehr auf das neue Angebot von regionalen und frischen Produkten. Wir erhoffen uns mit dem Markt ein noch quirligeres Quartierleben und viele neue spontane Begegnungen auf unserem zentralen Dorfplatz.

Wir danken Euch für Eure Unterstützung, die uns zum Weitermachen motiviert.

Beni Weder
Präsident QV Wipkingen



Verkehr und Städtebau

Im Jahr 2015 gab es einige erfreuliche Höhepunkte: im Sommer wurde unser Dorfplatz, der Röschibachplatz, und das renovierte Bahnhofs-WC eingeweiht. Gleichzeitig fand der erste Frischmarkt auf dem Röschibachplatz statt. Unerfreulich ist nach wie vor die Lärmbelastung der Bevölkerung an der Rosengartenstrasse. Durch den nächtlichen Baulärm wurde diese noch verstärkt. Beim Viertelstundentakt ist erst ein kleiner Lichtschimmer am Horizont sichtbar.

«Dorfplatz» festlich eingeweiht

Der neu gestaltete Röschibachplatz wurde am 27. Juni 2015 mit einem grossen Fest eröffnet. Kinder konnten sich auf dem Karussell vergnügen, das von Erwachsenen mittels vier fix montierten Velos per Muskelkraft angetrieben wurde. Schon frühmorgens belebten verschiedene Marktstände bei angenehm sommerlichen Temperaturen mit einem regionalen Angebot von Frischwaren den neu gestalteten Platz.

Strassenkünstlerinnen und Stelzenläufer, ein «ausgebrochener Gorilla» und die GauklerInnen von «La Poesia» bespielten unseren Dorfplatz den ganzen Tag über und sorgten nicht nur bei Kindern für magische Momente. Für die jüngsten Gäste gab es zudem ein eigenes attraktives Programm, veranstaltet von Kindern für Kinder.

Stadtrat Filippo Leutenegger überbrachte eine Grussbotschaft der Stadt Zürich und hielt eine persönlich gefärbte Festrede. Er, der in Rom seine Kindheit und Teile seiner Jugend verbrachte, fühlte sich ganz offensichtlich sogleich heimisch auf unserer Piazzetta.

Es war ein ausgelassenes, rege besuchtes Fest, welches bis in die frühen Morgenstunden andauerte. Eine Party mit kulinarischen Köstlichkeiten, Kultur, Musik und Tanz: Ein Volksfest im besten Sinne.

Wipkingen mit eigenem Frischmarkt

Gleichzeitig mit der offiziellen Eröffnung des Röschibachplatzes fand als Pilotversuch der erste Wipkinger Frischmarkt statt, der ab 2016 regelmässig den Röschibachplatz um ein breites Angebot an frischen, regionalen Produkten bereichern wird. Der Quartierverein lancierte im Vorfeld eine Umfrage, um zu erfahren, ob ein solcher Markt einem Bedürfnis seitens der

Bewohnerinnen und Bewohner entspricht. Gemäss Umfrageergebnis begrüsst eine überwältigende Mehrheit einen wöchentlich stattfindenden Markt am Samstag von acht Uhr morgens bis vier Uhr nachmittags. Wir freuen uns darauf ab März einen eigenen Frischmarkt auf dem Röschibachplatz zu haben.



Ab diesem Frühling findet auf dem Röschibachplatz ein wöchentlicher Markt statt.

Viertelstundentakt weiterhin im Fokus

Unser Engagement für einen attraktiven Stadtbahnhof Wipkingen und für den Viertelstundentakt dauert an, wir lassen uns nicht auf das Jahr 2025 vertrösten und bleiben auf verschiedenen Ebenen hartnäckig am Ball.

In Sichtweite

Seit Anfang Jahr arbeitet der QVW mit dem Zürcher Planungsbüro Jud zusammen. Das Verkehrsplanungsbüro hat im Auftrag des QVW eine Variante, die wir ebenfalls in unserer Fahrpläneingabe vorgeschlagen haben, nochmals genauer unter die Lupe genommen und auf deren Machbarkeit überprüft.

Es handelt sich dabei um die Verlängerung der S25 und des RE Zürich–Chur via Wipkingen nach Oerlikon und weiter nach Zürich Flughafen oder alternativ nach Wallisellen. Diese Varianten haben den Vorteil, dass andere Kantone profitieren: so Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Verlängerung RE Chur und S25 mit Halt in Wipkingen

Anlässlich eines Gesprächs von Ende Oktober mit Verantwortlichen von ZVV und SBB stiessen diese Varianten auf offene Ohren und werden nun vom Bundesamt für Verkehr überprüft. Gemäss SBB Infrastruktur/Fahrplan ist eine Umsetzung (bei positivem Ergebnis dieser Überprüfung) auf den Fahrplan 2019 hin oder noch früher möglich.

Im nächsten Frühling wissen wir also mehr! Mit diesen Verlängerungen würde das Ziel des Viertelstundentakts für Wipkingen erreicht und es ergäben sich damit auch zusätzliche interessante Direktverbindungen. Wir dürfen also auf die Überprüfung gespannt sein!

Der QVW bleibt in der Zwischenzeit nicht untätig und wird weitere Massnahmen ins Auge fassen und umsetzen.



Hoffentlich halten bald wieder mehr Züge in Wipkingen – der QVW bleibt dran.

Nächtlicher Baulärm an der Rosengartenstrasse: Wo bleibt die Opfersymmetrie?

Rücksichtslose Politik

Das Tagblatt schrieb in seiner Ausgabe vom 10. Februar 2016, dass es kein Wunder sei, dass die Rosengartenstrasse immer wieder für rote Köpfe Sorge. Die Redaktion stellte sich an den Strassenrand und beobachtete den Verkehr. Ihr Fazit: «Die Autos rasen hier gern mal über der 50-er Limite. Der maximale Lärmpegel von 84,6 dB ist so laut wie ein Presslufthammer und verursacht ein erhöhtes Herz-Kreislauf-Risiko.»

Hinzu kommt also der nächtliche Baulärm während der vergangenen drei Jahre. Es ist für die Anwohner und Anwohnerinnen nicht nachvollziehbar, warum die Stadt nie einen Handlungsbedarf sah. «Man könnte den Nachtlärm den Anwohnern

ersparen, indem man das gesamte Bauvorhaben innert sechs Monaten unter vollständiger Sperrung der Strasse durchzieht,» schreibt ein Anwohner. Und: «Die Anwohner haben ein Recht auf Rücksichtnahme. Es ist absolut unverständlich, wieso der Verkehr unbeeinträchtigt fließen darf und wir kein Recht auf Schlaf haben sollen.»

Neuer Handlungsansatz

Für den Quartierverein ist klar: Künftige analoge Bauvorhaben müssen zum Schutz der jeweiligen AnwohnerInnen dem Gedanken der Opfersymmetrie als selbstverständlichem Handlungsparameter Rechnung tragen. Dafür müssen sich die politisch Verantwortlichen unmissverständlich einsetzen!



Zum Verkehrslärm kommt der nächtliche Baulärm hinzu.

Ein neuer Ort zum Sein

Die Zwischennutzung des brachliegenden Lettenareals wurde im vergangenen Jahr vom Quartierverein aufgegleist und wird ab Juni 2016 neues Leben auf den ehemaligen Parkplatz bringen. Kurz vor Weihnachten kam endlich das erlösende Okay von der Stadt: damit ist die Bahn frei, um dem Ziel, der kulturellen und kreativen Nutzung des Lettenareals, einen Riesenschritt näher zu kommen. Wenn alles nach Plan verläuft, ist der Platz für die Bevölkerung ab Juni offen.

Der «Verein Parkplatz» ist für die Bespielung des Platzes verantwortlich. Der «Verein Parkplatz» ist ein offener Verein, der vom Engagement seiner Mitglieder lebt, die dem Areal neues Leben einhauchen. Er freut sich auf zahlreiche neue Mitglieder, die den Parkplatz mitgestalten, Verantwortung übernehmen und damit Teil des Ganzen werden.

parkplatzletten.ch
info@parkplatz.org



Ab Juni wird der Platz belebt.

Quartierleben 2015

Eine Bereicherung des Quartierlebens bilden fixe Werte: So der Weihnachtsmarkt, der Räbeliechtliumzug, de schnällscht Zürihegel, das blumige Leben auf dem «Garte über de Gleis» und die Verleihung des Zürcher Krimipreises. Neu hinzu kommt bald kreatives Leben auf dem stillgelegten Parkplatz des Lettenareals. Die Vorarbeiten sind vielversprechend. Neu beliefert die «Wipkinger-Zeitung» die Bevölkerung mit wichtigen Quartierinformationen.

Schnelle Kinder auf dem Höggerberg

Die Quartierausscheidung des schnellsten Zürihegels auf dem Sportplatz Höggerberg fand auch 2015 wieder unter Mitwirkung des Quartiervereins Wipkingen statt.

Am Samstagmorgen, den 9. Mai, rannten 92 Kinder aus dem Quartier um die Wette. 2015 waren Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007 oder jünger teilnahmeberechtigt. 92 Kinder rannten um den Einzug in den Zwischenfinal auf dem Utogrund.

Ein Drittel aller TeilnehmerInnen qualifizierte sich in den Kategorien 80-Meter Einzellauf um den Titel «De schnällscht Zürihegel» sowie für die 60-Meter Pendelstafette um den Titel «Zürihegel-Staffel-Sieger».

«De schnällscht Zürihegel» findet dieses Jahr am 21.05.2016 statt. Weitere Infos unter www.wipkingen.net



Schnelle Kids aus Wipkingen auf dem Sportplatz Höggerberg.

Ein Mikrokosmos für Bienen, Insekten und Menschen

Das Projekt «Garte über de Gleis» gedeiht auch im zweiten Jahr weiter. Der blumige Mikrokosmos über den Geleisen ist für viele BewohnerInnen längst nicht mehr wegzudenken. Dieses von mittlerweile über 50 HobbygärtnerInnen gepflegte Kleinod wird von den Betreibern des im Oktober neu eröffneten Restaurants «The Artisan» im familienfreundlichen Gartenwirtschaftskonzept mit einbezogen. Wir dürfen uns also auf einen spannenden und lebendigen Sommer freuen.

Allerdings gilt es noch einige finanzielle Hürden zu nehmen. Die einmaligen Sponsorenbeiträge, die zum Gelingen unseres Vorhabens beigetragen haben, werden im kommenden Jahr nicht mehr fließen. Der Verein «Garte über de Gleis» sucht darum nach gangbaren und finanziell tragbaren Lösungen. Dies auch, damit die Jahresbeiträge für die Gärtnerinnen und Gärtner so tief gehalten werden können, dass sich eine möglichst breite Bevölkerungsschicht beteiligen kann.

www.garteueberdegleis.ch



Bald werden wieder Salate, Gemüse und Blumen gedeihen.

Stimmungsvoller Wipkinger Weihnachtsmarkt

Mit dem Weihnachtsmarkt 2015 haben wir uns selbst übertroffen! Mit wir sind gemeint:

Die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche mit einem Stand am Markt präsent waren und eine riesige Auswahl verschiedenster Produkte angeboten haben. Neben Traditionellem wie Adventsgestecken, Mistelzweigen, Kerzen, Selbstgestricktem und Backwaren gab es auch Originelles und Ausgefallenes wie textiles Handwerk, Buchbinderei-Artikel, Seifen, Schmuck, Geschenke aus Glas, Leder, Filz, Beton etc. Ferner fand ein breites Angebot von kulinarischen Köstlichkeiten grossen Absatz: vieles eignete sich auch zum Verschenken, anderes war für den Sofortgenuss bestimmt. Zum ersten Mal konnten nicht alle eingegangenen Anmeldungen berücksichtigt werden. Mit 64 Ständen wurde ein neues Maximum erreicht.

Die überaus zahlreichen Marktbesucher jeden Alters, welche trotz nasskaltem Wetter für regen Betrieb an den Ständen sorgten. Bestimmt haben manche besonders originelle Geschenke gefunden. Viele machten zudem von den Verpflegungsmöglichkeiten Gebrauch: wärmten sich bei Suppe, Risotto, Glühwein, Grogg oder Punsch, genossen Öpfelchüechli oder etwas vom Grill, stiessen mit einem Gläschen Wein an und hielten da und dort ein Schwätzchen. Gleichzeitig vergnügten sich die Kinder auf dem Karussell und stiegen nur ab, um vom Chlaus mit seinem Schmutzli ein Säckli in Empfang zu nehmen. Über dem ganzen Markt lag eine fröhlich-friedliche Stimmung – ein schöner Advents-Beginn!

Die unverzichtbaren Freiwilligen, welche die Durchführung des Marktes erst möglich machen. Ein Überblick über die Vor- und Hintergrundarbeiten zeigt, was geleistet wurde: Einholen

Spendenrekord für Wipkinger Weihnachtsbeleuchtung

Eine eigene Weihnachtsbeleuchtung für Wipkingen, diesem Ziel sind wir 2015 ein gutes Stück näher gerückt. Zwei junge Industriedesignerinnen aus dem Quartier haben, inspiriert vom Kometen Hale Bopp, eine einzigartige Adventsbeleuchtung für Wipkingen kreiert. Dank zahlreicher Spenden ist die Finanzierung mittlerweile zu 90 Prozent gewährleistet (es kann immer noch gespendet werden!). Budgetiert wurden dafür 59'000 Franken, wovon ein Grossteil für die fix montierten Abspannseile benötigt wird. Dank der finanziellen und ideellen Unterstützung aus dem Quartier werden in der kommenden Adventszeit aller Voraussicht nach 20 «Hale Bopp»-Leuchtkörper unseren Dorfplatz und seine Umgebung erhellen.

der Bewilligung für den Markt und die Sperrung des Platzes für den Verkehr, Werbung und Bereitstellung der Online-Anmeldung, Korrespondenz und Kontakt mit Teilnehmern, Miete, Transport sowie Auf- und Abbau der Stände und des Karussells, erstellen eines professionellen Belegungsplanes samt Elektroanschlüssen, Prototypen für die Weihnachtsbeleuchtung bereitstellen, Chlaus und Schmutzli aufbieten sowie Dutzende von Säckli für die Kinder abfüllen, Abschlussreinigung des Platzes.

Wir hoffen, dass uns auch 2016 wieder ein solcher Weihnachtsmarkt gelingt!

Der diesjährige Weihnachtsmarkt findet am 26.11.2016 auf dem Röschibachplatz statt.



Trotz kalter Witterung war der Andrang beim Weihnachtsmarkt gross.

Alfred Bodenheimer ist der Gewinner des Zürcher Krimipreises 2014

Die gut besuchte Verleihung des «Zürcher Krimipreises» fand am 19. März 2015 zum siebten Mal statt. Juriert werden jeweils Krimis mit Zürcher Lokalkolorit, die im Vorjahr erschienen sind.

Gewinner des auch im vergangenen Jahr wieder mit 3000 Franken dotierten Zürcher Krimipreises 2014 war Alfred Bodenheimer mit seinem Buchdebut «Kains Opfer», einem anspruchsvollen und doch leicht zu lesenden Krimi, der auch einen vertieften Einblick in das Leben der jüdischen Gemeinde in Zürich vermittelt.

Die Preisverleihung, die längst kein Geheimtipp mehr ist, fand zum zweiten Mal in der Labor Bar im Industriequartier statt. Die Stimmung war fantastisch und wir werden den Veranstaltungsort gerne auch für die kommenden Krimipreisanlässe mieten.

www.krimipreis.ch

Bericht und Videobeitrag finden Sie auf unserer Website www.wipkingen.net.



Der Gewinner des Krimipreises, Alfred Bodenheimer, signiert sein Buch.

Licht und Wärme in der Winterzeit

Längst Tradition haben in Wipkingen der Räbeliechtliumzug und der Weihnachtsmarkt, dennoch bleiben sie für den Quartierverein eine logistische Herausforderung – und weiterhin engagieren wir uns sehr gerne für diese Anlässe.

Der Weihnachtsmarkt 2015 erreichte mit mehr als 60 Ständen die Grenze der Kapazität. Die Stimmung war ausgezeichnet, die vielen BesucherInnen schätzten das Angebot mit den vielen handgefertigten Artikeln und den kulinarischen Köstlichkeiten, die in dieser Form wohl nur Wipkingen zu bieten hat.

Der Räbeliechtliumzug 2015 lockte über 800 Kinder auf die Strasse, die mit ihren kunstvoll geschnitzten Räben für ein eindrückliches Lichtermeer sorgten. Beim GZ Wipkingen bekamen die Kids dann kostenlos ein Schoggibrötli und einen heissen Apfelpunsch, für die Erwachsenen gab es Glühwein. Über 500 Würste wurden zum Selbstkostenpreis verkauft. Einen grossen Dank an dieser Stelle an die unzähligen freiwilligen HelferInnen und an die Sponsoren des Anlasses.

Der diesjährige Räbeliechtliumzug findet am 05.11.2016 statt.



Immer wieder schön: wenn die geschnitzten Räben im Dunkeln leuchten.

Vom Quartierverein unterstützte Projekte

Der Quartierverein unterstützte 2015 wie schon die Jahre zuvor das beliebte, mittlerweile an zwei Tagen stattfindende **Wipkinger Openair**, welches in Freiwilligenarbeit von einem engagierten Team und zahlreichen Helferinnen und Helfern auf die Beine gestellt wird. Der Erfolg gibt den OrganisatorInnen Recht: Das abwechslungsreiche Programm zog auch 2015 viele BesucherInnen aus allen Alterskategorien an.

Ebenfalls ehrenamtlich, und engagiert wie am ersten Tag, arbeitet das Team des **Openair-Kinos Röschiachplatz**, welches 2015 nunmehr zum 17. Mal ein attraktives Programm präsentierte.

Neu und einmalig trat der Quartierverein Wipkingen 2015 als Sponsor des **Sofa-Openairkinos Guthirt** auf.

Das Gauklerinnen- und Artistenfestival **«La Poesia»** rund um den Zauberer Jamil Tafazzolian führte das Publikum ein weiteres Mal in eine fantastische Welt voller Überraschungen. Sowohl die künstlerischen wie auch die musikalischen Darbietungen bewegten sich erneut auf höchstem Niveau und vermochten die ZuschauerInnen von Beginn an in ihren Bann zu ziehen. Der Quartierverein unterstützt dieses einzigartige Projekt von Jamil Tafazzolian, den wohl einige von Ihnen als engagierten Mitarbeiter des GZ Wipkingen kennen und schätzen.

www.openairwipkingen.ch

www.roeschi.ch

www.sofaopenairkino.ch

www.zauberart.ch

Endlich eine eigene Zeitung für Wipkingen

Auch im Printbereich bewegt sich etwas: Die quartalsweise erscheinende Wipkinger Zeitung ist 2015 erfolgreich aufgelegt worden und wird per Ende März 2016 erstmals in alle Wipkinger Haushalte verteilt, auch wenn ein «Stopp Werbung»-Kleber den Briefkasten zieren sollte.

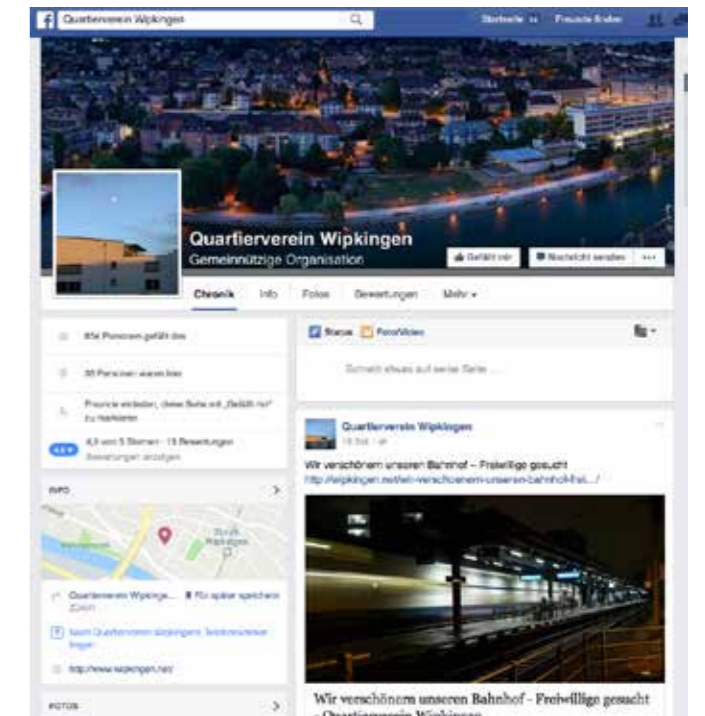
In der in Zusammenarbeit mit der Högger Zeitung lancierten neuen Publikation für Wipkingen wird der Quartierverein vier kurzweilige, informative Seiten bewirtschaften.

Für den Quartierverein bedeutet dies den Abschied von der bisherigen Mitarbeit am Quartierorgan «WipInfo», welches weiterhin erscheinen wird.

Wipkinger ZEITUNG

Quartierverein Wipkingen 2.0

Unser Facebook-Auftritt erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Weit mehr als 800 NutzerInnen informieren sich mittlerweile auf unserer Social Media-Präsenz und nutzen auch rege deren Möglichkeiten des Austausches auf dieser Plattform.



Unsere Website wipkingen.net wurde 2015 für mobile Geräte optimiert, damit tragen wir dem sich verändernden Leseverhalten vieler BesucherInnen Rechnung, die sich vermehrt über Handy oder Tablet informieren.



www.facebook.com/wipkingen
www.wipkingen.net

Das Geschäftsjahr 2015 des QVs Wipkingen

Zahlreiche Projekte und Ereignisse haben uns im Jahr 2015 beschäftigt. Dabei war uns stets ein Anliegen, für die Quartierbevölkerung da zu sein. Wir wollen Plattformen für den Dialog bieten – zwischen QuartierbewohnerInnen und mit den Stadtbehörden. Ganz nach unserem Motto «Wipkingen verbindet».

Der QVW-Vorstand 2015

Beni Weder	Präsident und Mediensprecher	Cornelia Schwendener	Co-Leiterin GZ Wipkingen und Organisatorin Krimipreis
Karin Frey	Vize-Präsidentin und Finanzen	Judith Stofer	Kommunikation, Redaktion Wiplno und Waidblick
Benjamin Leimgruber	Verkehr und Städtebau;	Gerda Zürrer	Juristische Korrespondenz und Organisation Weihnachtsmarkt
Patrik Maillard	Kommunikation, Webauftritt und Facebook		
Martin Resch	Verkehr und Städtebau und Organisator Weihnachtsmarkt		

Abschied und herzlich Willkommen

Rücktritt aus dem Vorstand: Karin Frey, Vize-Präsidentin und Finanzen. Neu zur Wahl stellen sich: Ladina Barbadimos, Philipp Stettler und Markus Wiederkehr

Abschied von Karin Frey

Unsere langjährige Vizepräsidentin und Finanzchefin, Karin Frey, tritt zu unserem grossen Bedauern nach zwölf Jahren erfolgreicher und engagierter Tätigkeit aus dem Vorstand zurück. Sie wird sich neu mit vollem Engagement ausschliesslich dem Sportclub Wipkingen widmen. Wir danken ihr für ihren langjährigen, riesigen Einsatz ganz herzlich und wünschen ihr viel Befriedigung bei Ihrer neuen Aufgabe. Das Ressort Finanzen werden die zwei neuen Vorstandsmitglieder Philipp Stettler und Markus Wiederkehr übernehmen. Wir wünschen den beiden viel Freude an der neuen Aufgabe.



Markus Wiederkehr

Grüezi mitenand
Gerne möchte ich mich kurz vorstellen. Ich heisse Markus Wiederkehr, habe Jahrgang 1980 und bin von Beruf Treuhänder. Seit 35 Jahren – mit einigen Unterbrüchen – ist der Kanton Zürich mein Heimatkanton, seit 15 Jahren die Stadt Zürich meine Heimatstadt und seit zehn Jahren ist Wipkingen mein Wohnquartier. Ich konnte schon viele interessante und schöne Städte auf der Welt bereisen und bewohnen. Für mich bleibt aber Zürich schlicht und einfach die schönste Stadt der Welt. Gerne möchte ich meinen Anteil leisten, um die Lebensqualität in der Stadt und insbesondere in Wipkingen zu verbessern. Seit einigen Monaten durfte ich mich als Gast vom Engagement, Tatendrang und vom konstruktiven Schaffen des Vorstandes des Quartiervereines überzeugen. Sehr gerne möchte ich Teil dieses Gremiums werden und mich aktiv – hauptsächlich in der Buchhaltung, aber natürlich auch bei den vielfältigen Projekten des Quartiervereines – einbringen. Aus diesem Grund stelle ich mich zur Wahl.



Philipp Stettler

Mein Name ist Philip Stettler und ich bin 31 Jahre jung. Ich bin im Kanton Zürich aufgewachsen und habe mich im 2004, als ich eine Stelle in Wipkingen antrat, in dieses wunderschöne Quartier verliebt. Es war für mich also klar, dass ich hier leben möchte und seit rund zehn Jahren kann ich Wipkingen als mein Zuhause bezeichnen. Als ich auf den Quartierverein Wipkingen aufmerksam wurde, stellte ich fest, welches enorme Engagement der Verein für das Quartier aufbringt. Deshalb möchte auch ich meinen Anteil leisten und mich im Vorstand des Quartiervereines engagieren. Dabei erhoffe ich mir die Lebensqualität und Attraktivität von Wipkingen verbessern zu können.



Ladina Barbadimos

Wieso kann ich nicht einfach mal Nein sagen? Bei der Durchsetzungsinitiative hab ich doch auch Nein gesagt. Aber als mir die Vorstandsleute nahelegten, mich doch gefälligst in ein paar Zeilen vorzustellen, hab ich zähneknirschend zugestimmt. Es wäre doch so einfach: Nein, óxi, no. Jedenfalls hab ich vor ein paar Monaten auf die Frage hin, ob ich denn wirklich Lust hätte, im Vorstand des Quartiervereines im Ressort Kultur zu arbeiten, Ja gesagt. Und das war definitiv ein einwandfreies Ja gewesen. Vor ein paar Jahren hätte ich niemals gedacht, dass ich jemals einem Quartierverein beitreten, geschweige denn in den Vorstand gehen würde. Nur so nebenbei – ich müsste dann auch noch gewählt werden. Vereine sind doch Plattformen um das Spiessertum-Leben aufrecht zu halten. Nicht so der Quartierverein Wipkingen. Der rockt. Und wenn ich dann mal richtig loslege, wird noch mehr gerockt. Ich habe keine Lust mich anzupassen und von Integration halte ich nichts. Nur schon das Wort: Integration. Da wird mir schlecht. Müsste es nicht viel eher Inklusion heissen? Wie dem auch sei, ich freue mich, mich meinem Spiessertum-Leben hinzugeben und den Bewohnenden in Wipkingen kulturelle Höhepunkte zu verschaffen.



Einladung zur Generalversammlung am Freitag, 8. April 2016

Alle Mitglieder des Quartiervereines Wipkingen sind herzlich zur Generalversammlung 2016 im Pflegezentrum Käferberg (Cafeteria) an der Emil-Klöti-Strasse 25 eingeladen.

Beginn: 19.00 Uhr (Türöffnung ab 18.30 Uhr)
Anschliessend an die GV die traditionelle «Spaghetтата».

Jahresrechnung 2015

Vereinskasse:	
Vermögen (Kapital) per 31.12.2014	46'752.98
Einnahmen	66'379.94
Ausgaben	69'518.62
Vermögen (Kapital) per 31.12.2015	43'614.30
Vermögensänderung	-3'138.68

Zahlen nicht revidiert

Die Buchhaltung kann am **4. April 2016 von 18.00 bis 19.00 Uhr**, bei Karin Frey, Geibelstrasse 20, 8037 Zürich, eingesehen werden.

Mutationen

Stand Mitglieder per 31.12.2015

Mitglieder total	892
Einzelmitglieder	466
Paarmitglieder	195 (390 Personen)
Kollektivmitglieder	28
Ehrenmitglieder	8

Mutationen

Eintritte	48
Austritte	57

Gründe

Alter	1
Wegzug	42
Todesfall	5
Diverse	9

Termine 2016

08.04.2016	157. Generalversammlung QVW
03.05.2016	Eröffnung Flussbar, Flussbad Unterer Letten
21.05.2016	Schnällscht Zürihegel, Sportplatz Hönggerberg
28.05.2016	1. Flohmarkt, Röschiachplatz*
10.06.2016	Landenbergfest, Landenbergpark
11.06.2016	Landenbergfest, Landenbergpark
24.06.2016	Openair Wipkingen, Wipkingerpark
25.06.2016	Openair Wipkingen, Wipkingerpark
25.06.2016	2. Flohmarkt, Röschiachplatz*
06.07.2016	Start Filmfluss, Flussbad Unterer Letten
07.07.2016	Sofa Kino, Innenhof Kirche Guthirt
08.07.2016	Sofa Kino, Innenhof Kirche Guthirt
09.07.2016	Sofa Kino, Innenhof Kirche Guthirt
10.07.2016	Public Viewing Fussball EM Final, Röschiachplatz
24.07.2016	Ende Filmfluss, Flussbad Unterer Letten
26.08.2016	Openairkino, Röschiachplatz
27.08.2016	Openairkino, Röschiachplatz
30.08.2016	Letzte Flussbar, Flussbad Unterer Letten
03.09.2016	3. Flohmarkt, Röschiachplatz*
16.09.2016	Engagiertenfest, GZ Wipkingen
01.10.2016	4. Flohmarkt, Röschiachplatz*
05.11.2016	Räbeliechtliumzug, Schulhaus Letten
26.11.2016	Weihnachtsmarkt, Röschiachplatz
02.12.2016	Lichtklausumzug, Pflegezentrum Käferberg

* Ab 08.00 bis 16.30 Uhr. Mitmachen können alle, es ist keine Anmeldung nötig. Tische und Stühle selber mitbringen. Restwaren müssen wieder mitgenommen werden. Gebühren: CHF 7.– pro Laufmeter. Bei unsicherer Wetterlage gibt Telefon 1600 ab Freitagabend vor dem Anlass darüber Auskunft, ob der Flohmarkt definitiv durchgeführt wird.



PUBLIC TOILET ONLY, bitte tragen Sie Sorge zu unserem neu renovierten Quartier-WC!